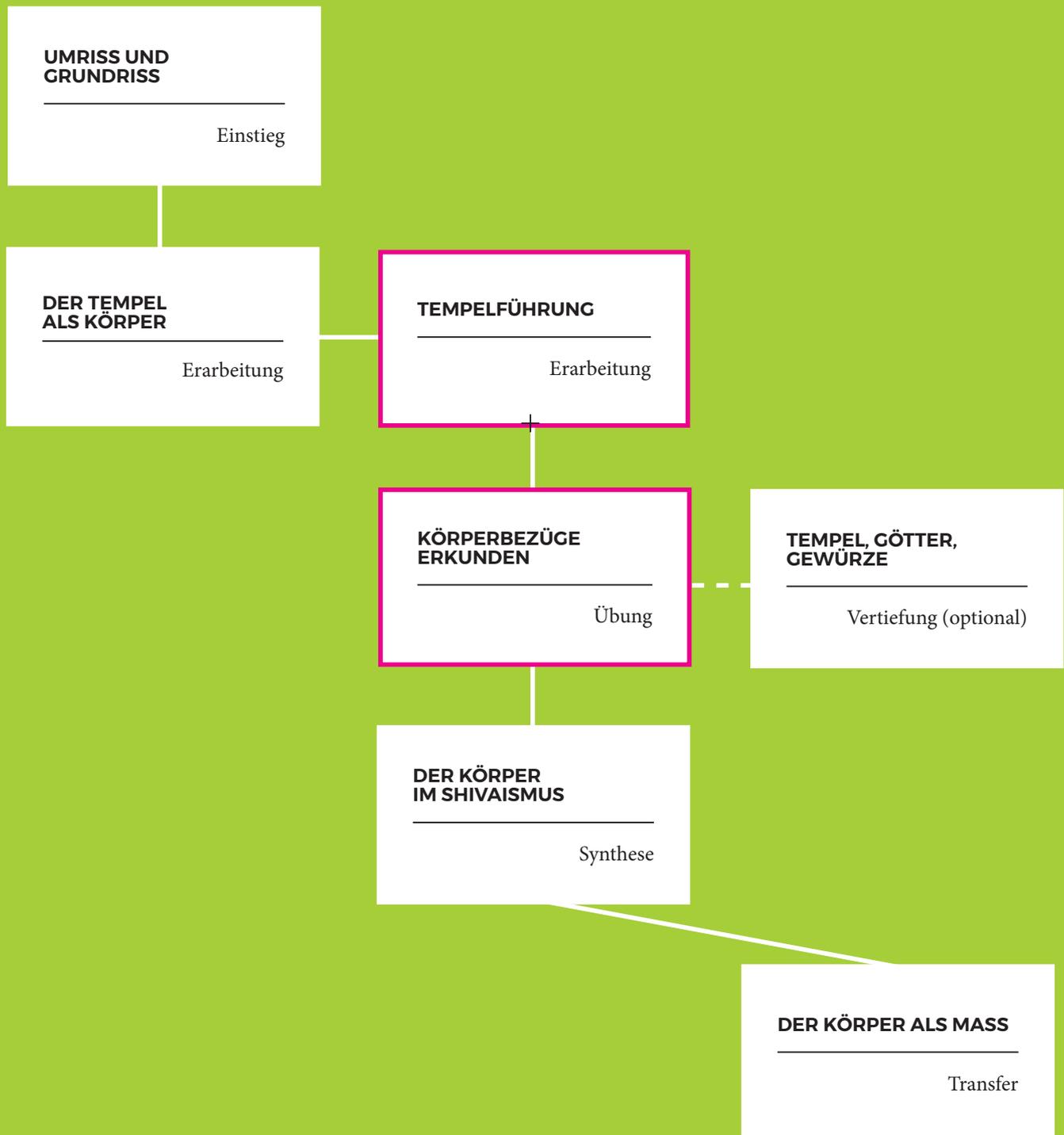


KÖRPER UND VERKÖRPERUNGEN

Der hinduistische Tempel in Opfikon-Glattbrugg ist dem Gott Shiva gewidmet. Der Tempelbau ist im Wesentlichen dem menschlichen Körper nachempfunden.

Der Besuch vor Ort bietet die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Körperbezügen im Shivaismus auseinanderzusetzen: Nach einer Tempelführung befassen sich die Lernenden an verschiedenen Posten mit Architektur, Ernährung und Gottheiten im Shivaismus.

AUFGABENSET *



ZIELGRUPPE

Primarstufe (ab 4. Klasse), Sekundarstufe I

LEKTIONENUMFANG

1 Lektionen Vorbereitung
2 Lektionen Erkundung
1-2 Lektionen Nachbereitung
Insgesamt 4-5 Lektionen

VORAUSSETZUNGEN

Zum Betreten des Tempelraums werden die Schuhe ausgezogen.

ORGANISATION

Die Klasse kann nach Absprache an Bushaltestelle oder Bahnhof von einer/m Guide abgeholt werden.

LERNORT

Saiva Tamil Sangam
Industriestrasse 34
8152 Opfikon
www.sivankovil.ch

* in Anlehnung an:
WILHELM, M., Luthiger, H. & WESPI, C. (2014).
Prozessmodell zur Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.

INHALTE

Lehrplan 21

Tempelarchitektur, Körper, Ernährungslehre Ayurveda, Gottheiten, Religion im Migrationskontext.

Tempel, Gottesbilder, Diaspora

FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler können den Zusammenhang von Tempelbau und menschlichem Körper im Shivaismus nachvollziehen. Sie erarbeiten sich Kenntnisse der ayurvedischen Ernährung, verschiedener Hindu-Gottheiten und können über Religion im Migrationskontext nachdenken.

NMG 1.3a-c; 8.2a; 8.4.a; 12.1c; 12.3b; 12.5a-b
ERG.3.1a-c; 3.2 a; 4.1c; 4.2 a; 4.4a; 4.5a
BG.1.A.1; 3.A.1

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler können sich in neuen, ungewohnten Umgebungen zurechtfinden. Sie können sich in Gruppen organisieren sowie Informationen selbständig recherchieren und aufbereiten.

Umgang mit Vielfalt
Dialog- und Kooperationsfähigkeit
Informationen nutzen